Auftraggeber

Brock Alloy Wheels GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0400809

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B13
Typ B13 857
Radgröße 8,5 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Aus-führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-(mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
D3	B13 857 D3/ohne Ring	5/112/66,6	18	650	1990	12/2004
D3	B13 857 D3/ohne Ring	5/112/66,6	28	650	1990	12/2004
D3	B13 857 D3/ohne Ring	5/112/66,6	28	650	1990	12/2004
D4	B13 857 D4/ ohne Ring	5/112/66,6	34,5	680	2100	6/2003
D3 W3	B13 857 D3/ohne Ring B13 857 W3/ BA12 N24 Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	35	750	2100	6/2003

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47145
Herstellerzeichen brock Car Fashion
Radtyp und Ausführung B13 857 (s.o.)
Radgröße 8,5x17H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen JAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/100	205/40R17	35	750
5/120	205/40R17	45	825
5/112	205/40R17	18	650

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,34 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in 67245 Lambsheim ab Juli 2003 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	03.03.2006
	mit Änderung vom	30.07.2007
Radzeichnung	B13 857 Bl. 1	08.05.2002
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-01	20.06.2006
	mit Änderung vom	05.10.2006
Zentrierringzeichnung	wfv 6467	06.12.2000
	mit Änderung vom	20.06.2007
Radzeichnung	B13 857 Bl. 2	08.07.2003
	mit Änderung vom	12.04.2005
Beschreibung	-	20.08.2012
Radzeichnung	B13 857 Bl. 1	08.05.2002
	mit Änderung vom	02.12.2010
Radzeichnung	B13 857 Bl. 2	08.07.2003
	mit Änderung vom	19.05.2011

Anlagen (Fortsetzung)

Zentrierringzeichnung	wfv6467	06.12.2000
	mit Änderung vom	09.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-02	25.11.2008
	mit Änderung vom	12.02.2009
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc B13	26.11.2010
	mit Änderung vom	22.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D2	05.06.2003
	mit Änderung vom	23.05.2011
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D6	16.12.1998
	mit Änderung vom	05.06.2003
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D8	01.07.2003
	mit Änderung vom	08.03.2011
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D9	12.05.1998
	mit Änderung vom	02.10.2008
Befestigungsmittelzeichnung	Bimecc D13	16.12.1998
	mit Änderung vom	05.06.2003
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 5	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 21. August 2012

Technischer Dienst • Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile • TÜVRheinland M

Bohlander

00183672.DOC